

KinderKulturForum UFO- Arbeitsbericht und Perspektiven

hier: Verlängerung des Modellprojektes bis Ende 2008

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 24. Februar 2006

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

In der Sitzung des Kulturausschusses am 03.12.2004 wurde über das **Modellprojekt KinderKulturForum UFO** berichtet. Träger sind das Amt für Kultur und Freizeit, das Bildungszentrum, das Jugendamt und das Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen der Stadt Nürnberg. Der Projektzeitraum ist befristet auf 2 Jahre bis Sommer 2006 einschließlich Evaluierungsphase. Für die Durchführung des Modellprojektes KinderKulturForum (UFO) stehen zwei Planstellen aus dem mobilen Management der Stadt Nürnberg zur Verfügung. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt ausschließlich aus akquirierten Drittmitteln und Teilnehmerbeiträgen für die Angebote. Die große positive Resonanz von Öffentlichkeit, Politik und Medien zeigt die Bedeutung kultureller Bildung der Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg. Das KinderKulturForum UFO ergänzt die bereits vorhandenen vielfältigen Aktivitäten im Nürnberger Netzwerk Kinderkultur.

Der beiliegende zweite Bericht der Träger des KinderKulturForums UFO macht deutlich, welchen wichtigen Beitrag das KinderKulturForum UFO zu einer nachhaltigen Verbesserung der Bildungssituation der Nürnberger Kinder leistet. Desweiteren wird über die Organisationsstruktur, Qualitätsstandards der Angebote, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen des KinderKulturForums UFO berichtet, siehe Beilage 1.

Die positive Resonanz und der Erfolg des Projektes sind die Grundlage für einen Antrag auf Verlängerung des Modellzeitraums bis Dezember 2008.

Die Befassung ist im Jugendhilfeausschuss am 16.02.2006 und im Kulturausschuss am 24.02.2006 des Nürnberger Stadtrates vorgesehen.

II. Beilagen:

- Bericht der Träger des KinderKulturForums (UFO)
- Kooperationsvereinbarung der Träger des KinderKulturForums UFO
- Brief der Zukunftsstiftung der Stadtsparkasse Nürnberg vom 17.05.2005
- Antwortschreiben von Herrn OBM vom 05.08.2005

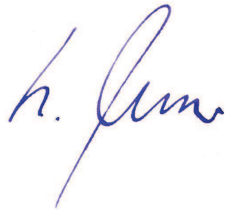
III. Beschlussvorschlag

siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
Referat VIII

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'h. Gm', is written below the typed text.

KinderKulturForum UFO- Arbeitsbericht und Perspektiven

Bericht der Träger - Amt für Kultur und Freizeit, Bildungszentrum, Jugendamt und Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in der Stadt Nürnberg

Das referatsübergreifende Modellprojekt der vier Träger in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Kultur-, Bildungs- und Jugendarbeit sowie vieler bildender Künstler, Musiker und Theatergruppen ist im Februar 2005 in Betrieb gegangen. Die Konzeption (vgl. Ausschussvorlagen vom April 2004) und die Kooperationsvereinbarung (siehe Anhang) bilden die Grundlagen für den Betrieb des KinderKulturForums UFO. Der Modellzeitraum ist bisher bis 07/2006 veranschlagt.

1. Organisationsstrukturen des KinderKulturForums UFO

Die **Trägerversammlung** (Amt für Kultur und Freizeit, Bildungszentrum, Jugendamt, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen der Stadt Nürnberg) trifft die Grundsatzentscheidungen, legt den konzeptionellen Rahmen fest und beschließt den jährlichen Finanzplan. Gemäß der Trägervereinbarung werden die Beschlüsse im Konsens getroffen.

Die **Geschäftsstelle**, besetzt mit zwei MitarbeiterInnen, ist die **operative Ebene**. Von der Geschäftsstelle werden die Programmangebote konzipiert und in den Gremien abgestimmt. Darüber hinaus übernimmt die Geschäftsstelle Information und Beratung für Eltern und Multiplikatoren, die erforderlichen Abstimmungen mit den anderen Kachelbau-Initiativen, steuert den Ressourceneinsatz und gestaltet die Öffentlichkeitsarbeit. Mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der einzelnen Träger bildet die Geschäftsstelle gemeinsam eine **Arbeitsgruppe**, in die der fachliche Hintergrund der vier Dienststellen einfließt.

Im Rahmen der Evaluation wird auch die Organisations- und Kommunikationsstruktur auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Aus Sicht der Träger kann aber jetzt schon gesagt werden, dass das KinderKulturForum UFO als ein positives Beispiel eines kooperativen dienststellen- und referatsübergreifenden Zusammenwirkens in der Verwaltung gesehen werden kann.

2. Qualitätsstandards bezogen auf die Angebote und Inhalte des KinderKulturForums UFO

Bei den Angeboten des Kinderkulturforums muss unterschieden werden zwischen der „Agenturleistung“ des UFO (Vermittlung von nicht selbst durchgeführten Angeboten und Beratung) sowie den selbständig entwickelten Angebotsbausteinen. Beide Bereiche erfüllen die inhaltlichen Vorgaben bezogen auf die Konzeption der Einrichtung (vgl. Behandlung im Kulturausschuss am 02.04.2004 und im Jugendhilfeausschuss am 27.5.2004).

Die Angebote und Programme des KinderKulturForums UFO sind für alle Kinder in Nürnberg, schwerpunktmäßig für das Altersspektrum von 4 bis 12 Jahren.

Im Hinblick auf die spezielle Nürnberger Bildungs- und Sozialstruktur ist es ein besonderes Anliegen, Kinder aus bildungsfernen Schichten zu erreichen, was insbesondere mit den „UFO-Mobil-Angeboten“ für die Kindertagesstätten und Schulen umgesetzt wird.

Die Angebote der „externen“ Partner, die nicht im Kachelbau durchgeführt werden, sind auf das ganze Stadtgebiet verteilt.

Folgende Prämissen sind bei der Angebotskonzeptionierung handlungsleitend:

- r **Bedarfsorientierung** (Ergebnisse der Evaluation und Bedarfsmeldungen der Nutzer sollen in die Programmstruktur umgesetzt werden);
- r **Methodenvielfalt und kreative Prozesse** (die Kinder sollen eigene Vorstellungen und Ideen einbringen und neue Wege entdecken, ausprobieren und umsetzen können; es

muss Raum für Erfahrungen und zum Erproben der eigenen Fähigkeiten vorhanden sein aber auch Grenzen erleben und diese überwinden lernen;

- r **Lebensweltorientierung** (alters- und kindgerecht; mit "allen Sinnen" lernen; Erfahrungen ermöglichen und nutzbar machen)
- r **Spartenvielfalt und Interdisziplinarität** (Verbindungen von Themen, Angebot, Materialien, Techniken, Medien, etc.)
- r **Team- bzw. Gruppenorientierung** (Teamarbeit kennenlernen und im Team bestehen, Unterstützung erfahren, Konflikte austragen und sich selbst kennenlernen).

Sämtliche in den Programmheften veröffentlichten Angebote orientieren sich an diesen Qualitätsstandards und gewährleisten damit auch eine Ausrichtung an den Standards für Kinder- und Jugendkunstschulen im überregionalen Kontext.

„In einer sich immer schneller verändernden Welt mit rasant wandelnden Rezeptionsgewohnheiten und stetig zunehmenden Möglichkeiten bei der Gestaltung der eigenen Zukunft muss es Aufgabe aller sein, der nachwachsenden Generation eine Orientierung zu bieten und sie bei Entscheidungen zu unterstützen. Kulturelle Bildung fördert dabei Schlüsselkompetenzen, die jungen Menschen helfen, sich in unserer Welt zu orientieren und ihr Leben verantwortlich zu gestalten. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen darüber hinaus, Vielfalt zu erleben, unterschiedliche Kulturen kennen zu lernen und ihre Rolle als Verantwortungsträger für die Kultur von morgen auszubilden.“

Aus "HAMBURGER ERKLÄRUNG"; Europ. Kongress zur kulturellen Bildung, September 2005

Die Angebote des KinderKulturForums UFO zielen auf den Erwerb von Schlüsselkompetenzen und ermöglichen den Kindern eine nachhaltige Verbesserung ihrer Lebenssituation. Kinder stark zu machen, ist eine Investition für die Zukunft.

3. Mehrwert bezogen auf das gesamtstädtische Angebot

In Nürnberg existiert bereits eine breite Palette von Angeboten in diesem Themenkontext, die von unterschiedlichen Institutionen wie z.B. den Kulturläden, den Kinder- und Jugendhäusern, Kindertagesstätten, Aktivspielplätzen, dem Medienzentrum Parabol e.V. etc. angeboten werden. Das KinderKulturForum (UFO) ergänzt und verknüpft die vorhandenen Aktivitäten. Die Angebote richten sich an der vorhandenen Landschaft aus, d.h. Konkurrenzsituationen zu bereits vorhandenen Angeboten werden vermieden, aber Synergieeffekte genutzt. Gerade deshalb sind neben der Angebotserstellung die Agentur- und Beratungsleistungen für Multiplikatoren, Künstler, Mitarbeiter von öffentlichen und freien Trägern sowie Einrichtungen und Institutionen von besonderer Bedeutung. Auch das kooperative Zusammenwirken der kompetenten Partnern in diesem Feld, nämlich den Trägern des KinderKulturForums selbst, gewährleistet die oben benannten Qualitätsstandards und das optimale Agieren an der Schaltstelle zwischen Nachfrage und Angebot.

Die Entwicklung von Projekten für benachteiligte Bevölkerungsschichten gelingt am ehesten über die Angebotsschiene von „UFO-Mobil“, den Angeboten für Schulen und Kindertagesstätten. In diesem Kontext und unter dem Dach des KinderKulturForums UFO als kompetenter und anerkannter Partner gelingt es auch besser Drittmittel zu akquirieren (z.B. über das Förderprojekt „SPIELWIESE“ der Bürgerstiftung Nürnberg), die genau in diesen Profilschwerpunkt hineinpassen.

4. Sachstandbericht für den Zeitraum Oktober 2004 bis Dezember 2005

Im Modellzeitraum wurden bislang drei Programmhefte veröffentlicht, in denen die Angebote der Träger und Partner sowie neue Angebote und Projekte des KinderKulturForums UFO zusammengefasst sind:

- Februar bis August 2005 insgesamt 293 Angebote davon 51 Angebote UFO-Mobil
- Sept.2005 bis Febr. 2006 insgesamt 241 Angebote davon 63 Angebote UFO-Mobil
- März 2006 bis Aug. 2006 insgesamt 303 Angebote davon 74 Angebote UFO-Mobil.

Projektentwicklung und Kooperationspartner

Im Bereich „Kinderuni“ wurden mit einzelnen Hochschulen Sonderprojekte konzipiert und durchgeführt. Außerdem fanden unter anderem Projekte in den Themenfeldern Leseförderung (mit StB), Umwelt (mit Bund Naturschutz und UPZ), Gesundheit und Ernährung (Gh), Musik (Musikschule Nürnberg), Naturwissenschaften (Kindermuseum) u.v.m. statt. Die bisher durchgeführten Projekte und die dabei gemachten Erfahrungen lassen den Schluss zu, dass mit den Angeboten des KinderKulturForums UFO neue Qualitäten für die gesamte Palette der Nürnberger Bildungslandschaft für Kinder entstehen und erzeugt werden können. Aus der Sicht der Geschäftsstelle können in den Bereichen **Interkulturelle Bildung** und **Medienpädagogik** die Angebote noch ausgebaut werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Kinderkulturforum UFO veröffentlicht zweimal im Jahr ein Programmheft mit zahlreichen Angeboten, die den inhaltlichen Ansprüchen, formuliert in der Rahmenkonzeption, gerecht werden. Die Publikation dient damit sowohl Eltern wie Schulen und Kindertagesstätten (vgl. „UFO-Mobil“) zur besseren Orientierung innerhalb der gesamten Angebotsstruktur. Darüber hinaus werden mit der Publikation auch die Angebote des Kinderkulturzentrums Kachelbau beworben. In Zukunft soll gerade der Bereich der Kindertagesstätten und Schulen separat mit einer selbst erstellten einfachen Übersicht gesondert informiert werden.

Die örtliche und überörtliche Presse hat mit sehr viel Aufmerksamkeit auf die Angebote des KinderKulturForums UFO reagiert. Mit dem Internetauftritt (www.ufo-nuernberg.de) wird die Öffentlichkeitsarbeit ergänzt. Wichtig und hilfreich war auch die Präsenz auf diversen Veranstaltungen (z.B. Weltkindertag und Nachhaltigkeitskongress der IHK) sowie bei Fachtagungen von entsprechenden Multiplikatoren (z.B. Schulleiterkonferenz).

Über die **Agentur- und Serviceleistungen** wurde oben bereits berichtet. Ob diese gegenüber der Erstellung einzelner Angebote eine Ausweitung erfahren sollen, wird im Rahmen der Evaluation zu prüfen sein.

Evaluation der Angebotsstrukturen

Bezüglich der Angebote im Programmzeitraum Februar bis August 2004 wird derzeit eine Evaluation durchgeführt. Diese richtet sich in Form von Befragungen an Eltern von teilnehmenden Kindern, Multiplikatoren, Anbieter, sowie an Schulen und Kindertagesstätten. Außerdem wird mit Hilfe von moderierten Gesprächen und Interviews die Organisations- und Kommunikationsstruktur überprüft, in die das KinderKulturForum UFO eingebettet ist.

Die Ergebnisse lassen, obwohl bisher nur eine relativ geringe Anzahl an Fragebögen zur Auswertung vorliegt, eine durchweg positive Resonanz bei allen Partnern und Nutzern des KinderKulturForum UFO erkennen. Trotz der vielen positiven Rückmeldungen kann auf der Grundlage der bisherigen Auswertungen noch keine endgültige Aussage getroffen werden, da als Beobachtungszeitraum mehr als die bisher zur Verfügung stehenden 7 Monate (Programmzeitraum 02/2005 – 08/2005) benötigt werden.

5. Finanzen

Die Rahmenvereinbarung der Träger (BZ, J, KUF und KPZ) sieht vor, dass für den Betrieb des KinderKulturForums UFO außer der vereinbarten Risikofinanzierung keine zusätzlichen städtischen Mittel aufgewendet werden. Für die Grundfinanzierung (Einrichtung Geschäftsstelle und Implementierung) konnte die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg mit 20.000 Euro gewonnen werden. Für die Entwicklung neuer Angebote und die Finanzierung von Einzelbausteinen mussten Drittmittel akquiriert werden. Dieses gelang bisher vor allem Dank des positiven Image, das sich mit dem Profil des KinderKulturForums UFO transportieren lässt, in einem ausgesprochen hohen Umfang. Über die Gründungsförderer (Tessloff-Verlag, Mercedes-Benz, Sparkasse Nürnberg, Universa Versicherungen, Joseph Stiftung, GW Franken) erhielt das KinderKulturForum UFO 33.200 Euro und über

Projektförderung (Bürgerstiftung Nürnberg, Bündnis für Familie) 12.100 Euro. Dadurch ließ sich der Deckungsbeitrag der Träger minimieren.

Gebühren für die Angebote

Das Programm des KinderKulturForums UFO setzt sich neben den selbst entwickelten Bausteinen auch aus den Angeboten der Träger und aus Angeboten von eigenständigen Anbietern zusammen, auf deren Preisgestaltung kein bzw. nur geringer Einfluss besteht. Für die neu entwickelten Angebote in den Räumen des KinderKulturForums UFO und für etliche der Angebote für Kindertagesstätten und Schulen gilt, dass sie entsprechend der Zielvorgabe auch für die bildungsfernen Schichten noch bezahlbar sind. Projekte mit Unterstützung der Bürgerstiftung sind generell ohne Gebühren, da dies die Förderrichtlinien so vorsehen. Nürnberg-Pass-Ermäßigungen wurden beim jeweiligen Angebot aufgenommen. Die Träger arbeiten weiter an dem Ziel, den Zugang auch für bildungsferne Schichten herzustellen.

6. Mittelfristige Perspektive und Fortschreibung des Arbeitsprogramms

Wie oben bereits erwähnt, war der bisher zur Verfügung stehende Zeitraum zur Überprüfung der dauerhaften Wirksamkeit der Angebotsstruktur zu kurz. Alle bekannten Hinweise und Äußerungen deuten zwar darauf hin, dass die entstandene Angebotsstruktur sowohl von den Nachfragenden (Eltern, Schulen und Kindertagesstätten) wie von den Anbietenden (Künstler, Kulturschaffende, Träger sowie das KinderKulturForum UFO selbst) als äußerst befruchtend und das Spektrum sinnvoll ergänzender Bestandteil der Bildungslandschaft gesehen wird. Allerdings wurde während der Evaluation - die noch nicht abgeschlossen ist - auch deutlich, dass der Beurteilungszeitraum bisher zu knapp bemessen war, da eine Vielzahl an Projekten erst durch Kontinuität an Stabilität und Wert gewinnt. Zwar lässt sich der „Wert“ einzelner Angebotsbausteine jetzt schon beschreiben, aber der „Gesamtnutzen“ im Sinne der in der Konzeption beschriebenen Bildungsziele erfordert einen längeren Beobachtungszeitraum.

Die Erwartungen der Eltern wurden nach Auswertung der bisher vorliegenden Fragebögen in hohem Maß erfüllt. Sowohl die Anmeldemodalitäten, die Veranstaltungstermine, die Erreichbarkeit der Einrichtung sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis wurden sehr positiv eingeschätzt.

Die Angebote des KinderKulturForums UFO sind mittlerweile beim größten Teil der Facheinrichtungen (z. B. Kindertagesstätten) bekannt. Wie groß mittlerweile der Bekanntheitsgrad an den Nürnberger Schulen ist, kann bisher nur vermutet werden, soll aber mittels geeigneter Abfragen in diesem Jahr noch überprüft werden.

Zu den in nächster Zukunft durchzuführenden Angebotsschwerpunkten gehören vor allem:

- r die Fortschreibung der Konzeption „Kinderuni“
- r Autorenlesungen in Schulen und Kindertagesstätten
- r Etablieren von Labors und Werkstätten in den Bereichen Naturwissenschaft, Technik, Gesundheit, Ernährung, Bewegung
- r vorhandene Strukturen im Rahmen der Musikförderung vernetzen und gemeinsame Angebote entwickeln
- r Interkulturelle Angebotsbausteine entwickeln und verfügbar machen.

Um diese Anliegen und die dahinterstehenden weiterreichenden Bildungsziele umzusetzen, ist jedoch eine Verlängerung des Modellzeitraums bis Ende 2008 notwendig. Dieses sollte unter denselben Voraussetzungen und Prämissen geschehen, unter denen auch bisher die Arbeit des KinderKulturForums UFO strukturiert ist:

- r Beibehaltung der kooperativen Trägerstruktur (Jugendamt, Bildungszentrum, Amt für Kultur und Freizeit sowie Kunst- und kulturpädagogisches Zentrum);
- r Deckung der Sachkosten durch Drittmittel, ohne dass zusätzliche Mittel erforderlich sind;

- r Bereitstellung des erforderlichen Personals (2 Stellen) im Rahmen des Mobilitätsmanagements.

7. Fazit - Verlängerung des Modellprojektzeitraums

Das KinderKulturForum UFO leistet durch ein breites Bündnis mit institutionellen Partnern und freien Künstlern im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur eine wichtige Vernetzungs- und Koordinierungsaufgabe und einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung in Nürnberg. Durch Kombination von neuen und bereits bestehenden Angeboten im Kinderkulturzentrum Kachelbau und an dezentralen Orten der Träger sowie durch die besonderen Angebote für Kindertagesstätten und Schulen wird ein wichtiger Beitrag zur Verringerung aktueller Defizite im Bereich der kulturellen Bildung geleistet. Mit regelmäßigen Bedarfsanalysen und Evaluierungen wird den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen nachhaltig Rechnung getragen.

Deshalb wird die Verlängerung des Modellprojektes bis Ende 2008 beantragt.

Stadt Nürnberg

Januar 2006

Amt für Kultur und Freizeit (KuF)

Jugendamt (J)

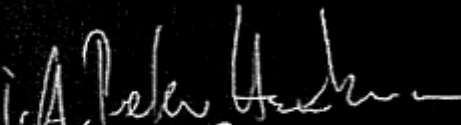

Bildungszentrum (BZ)



Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KpZ)

Kooperationsvereinbarung KinderKulturForum

1. Das Konzeptpapier ist die inhaltliche Rahmensetzung des KinderKulturForums, das als Modellprojekt vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 realisiert wird.
2. Grundsätzliche Fragen sind in der Trägerversammlung zu klären. Die Moderation und Protokollführung der Trägerversammlung rotieren. Die Träger des KinderKulturForums handeln im Konsensprinzip.
3. Die beiden MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle arbeiten als gleichberechtigtes Team für das Modellprojekt. Die Fragen von Dienst- und Fachaufsicht klären J und KUF in separater Vereinbarung.
4. Zur Programmentwicklung wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die aus der Geschäftsstelle und Vertretern der vier Träger besteht.
5. Ein in der Trägerversammlung beschlossener Finanzplan ist die Grundlage der Arbeit der Geschäftsstelle.
6. Die finanztechnische Abwicklung erfolgt über eine Kostenstelle bei KUF. Der finanzielle Rahmen wurde im Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 9.7.2004 festgehalten und vereinbart. Das Protokoll ist damit Teil dieser Kooperationsvereinbarung.
7. Die für die Angebote des KinderKulturForums akquirierten Mittel werden im Konsensprinzip vergeben.
8. Das KinderKulturForum wird über die Geschäftsstelle in Absprache mit der Trägerversammlung gemeinsam nach außen dargestellt. Insofern einzelne Träger über das KinderKulturForum informieren, schließen sie in ihre Darstellung die anderen Partner mit ein.
9. Im Fortgang des Modellprojekts auftauchende Fragen und ihre Klärungen werden im Konsensprinzip geklärt und ggf. in diese Kooperationsvereinbarung aufgenommen.

Nürnberg, 9.7.2004


i. A. Peter Hübner
Amt für Kultur und Freizeit

Bildungszentrum (BZ)


i. A. B. Schum
Jugendamt

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

WFO
Geschäftsbüro



Zukunftsstiftung der
Stadtparkasse Nürnberg
für die Stadt Nürnberg

Beilage

9.3

Sparkasse Nürnberg, 90327 Nürnberg

Frau
Prof. Dr. Julia Lehner
Kulturreferentin
Rathaus
90317 Nürnberg

Referat VIII *B*

21. JUNI 2005

weiter an: *WFO*

m. d. B. um Rücksprache

zur Kenntnis

z. w. V.

zur Stellungnahme

Antwort zur Unterschrift für

Wv.

Kopie an: *Ref. V*

**Amt für Kultur
und Freizeit**

23. Juni 2005

fer | *L*

*Ø Kuf/B, P.4
Kuf/S, J.F
Kuf/öf., L.e
Bitte Trägerkreis
informieren!*

17. Juni 2005

*per Fax
→ WFO Gesch. Stk.
→ Kopie Seite*

Förderung des Kinderkulturforums

*BZ
[Signature]*

Sehr geehrte Frau Professor Lehner,

es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass der Stiftungsrat in seiner Sitzung am 3. Juni 2005 beschlossen hat, für die Erstaussstattung des KinderKulturForums im Kachelbau einen Betrag von 20.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Finanzierung der Personalkosten für das Forum langfristig durch das Kultur- und/ oder Sozialreferat gewährleistet ist. Bitte weisen Sie dies der Zukunftsstiftung vor dem Abruf der Fördermittel in geeigneter Weise nach und bestätigen Sie uns, dass die Mittel ausschließlich für die Einrichtung und Einführung des Kinderkulturforums verwendet werden.

Natürlich erwarten wir, dass in der Öffentlichkeitsarbeit des KinderKulturForums das Engagement der Zukunftsstiftung angemessen hervorgehoben wird. Details bitten wir Sie mit unserer Marketingabteilung, Frau Tina Schmidt, Tel. 230-38 64, abzustimmen.

Wir freuen uns, wenn wir mit der Unterstützung dieses Projektes einen weiteren Teil zum Image unserer Stadt als Kompetenzzentrum für Kinderkultur beitragen können und wünschen der neuen Einrichtung ein erfolgreiches Wirken.

Den Ausbau den Internet-Kinder- und Familienportals betrachten die Gremien der Zukunftsstiftung nicht als vordringliches Anliegen. Bitte haben Sie deshalb dafür Verständnis, dass wir diesem Teil Ihres Förderantrags nicht entsprechen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Everding

Dr. Matthias Everding

12. AUG. 2005

Beilage

9.4



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

Zukunftsstiftung der
Stadtparkasse Nürnberg
für die Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Matthias Everding
Lorenzer Platz

90327 Nürnberg

Nürnberg, 05. August 2005

Förderung des Kinderkulturforums

Sehr geehrter Herr Dr. Everding,

mit großer Freude habe ich ihr an meine Kollegin, Frau Prof. Dr. Lehner gerichtetes Schreiben vom 17.06. d.J. gelesen, in dem Sie die Entscheidung des Stiftungsrates mitteilen, das Kinderkulturforum mit Mitteln der Zukunftsstiftung in Höhe von 20.000,- EUR zu fördern. Ich bedanke mich für diese großzügige Unterstützung.

Damit ist eine Finanzierungslücke dieser für die Kinderkulturarbeit der Stadt Nürnberg so wichtigen Einrichtung geschlossen. Selbstverständlich werden die Mittel ausschließlich für die Erstausrüstung, die Einrichtung und die Einführung des Kinderkulturforums verwendet.

Das Projekt, bei dem vier kommunale Dienststellen, eine große Anzahl beteiligter Partner aus der Kultur-, Bildungs- und Jugendarbeit und viele bildende Künstler, Musiker und Theatergruppen fruchtbar und kooperativ zum Wohle der Nürnberger Kinder und ihrer Familien zusammenarbeiten, ist sehr erfolgreich gestartet. Gegenwärtig wird das zweite Programmheft vorbereitet.

Auch in den Medien und der politischen Öffentlichkeit erfuhr das Kinderkulturforum nur äußerst positive Resonanz; selbstverständlich ist der Hinweis auf das Engagement der Zukunftsstiftung im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit für uns verpflichtend. Alle Fraktionen des Nürnberger Stadtrats haben sich, u.a. bei der Präsentation im Kultur-, Jugendhilfe- und Schulausschuss des Stadtrats, sehr zustimmend zu diesem Projekt geäußert.

Deshalb werde ich rechtzeitig vor Ablauf der Laufzeit des Modellprojektes im Juli 2006 die Voraussetzungen für eine nachhaltige Weiterführung schaffen; zunächst mit einer Verlängerung der Laufzeit der Modellphase, mit dem Ziel der dauerhaften finanziellen Absicherung und Etablierung des Projektes. Damit ist auch die von der Zukunftsstiftung genannte Voraussetzung für die Förderung – nämlich die Finanzierung der



Personalkosten für das Kinderkulturforum langfristig durch das Kultur- und/oder Sozialreferat gewährleistet.

Ich bedanke mich, auch im Namen der Kulturreferentin, Frau Prof. Dr. Lehner und des Referenten für Jugend, Familie und Soziales, Herrn Prölß für das Wohlwollen der Zukunftsstiftung der Stadtsparkasse Nürnberg. Ich bin sicher, dass das Kinderkulturforum noch viele neue innovative und kreative Angebote und Programme auflegen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, which appears to read "Ulrich Maly".

Dr. Ulrich Maly

KinderKulturForum UFO- Arbeitsbericht und Perspektiven

hier: Verlängerung des Modellprojektes bis Ende 2008

Beschluss

des Kulturausschusses

vom 24. Februar 2006

- öffentlicher Teil -

- einstimmig -

- I. Der Kulturausschuss nimmt den vorgelegten Bericht und das Arbeitsprogramm für das KinderKulturForum UFO zustimmend zur Kenntnis.

Das Modellprojekt KinderKulturForum UFO wird bis Ende 2008 verlängert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Evaluierung der Angebote 2005 – 2007 des KinderKulturForums UFO vorzustellen, über das Arbeitsprogramm zu berichten, die Schritte zur Weiterführung und Etablierung des KinderKulturForums UFO einzuleiten und das erforderliche Personal (2 Stellen) im Rahmen des Mobilitätsmanagements weiterhin zur Verfügung zu stellen.

II. Referat VIII

Der Vorsitzende
i. V.

Die Referentin

Die Schriftführerin

Prof. Dr. Lehner

Lotter